

# Medienkonferenz der Expertenkommission Zweisprachigkeit

Montag 12. November 2018, 13.30 Uhr  
Rathaus, Bern

# Auftrag der Expertenkommission

---

- ▶ Einsetzung durch den Regierungsrat im Mai 2017
- ▶ Bericht über den **Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten der Zweisprachigkeit** im Kanton Bern
- ▶ **Konkrete Massnahmenvorschläge**, um die Zweisprachigkeit im Kanton zu fördern und das Potenzial, das sich aus dem Miteinander von zwei Sprachen und Kulturen ergibt, noch besser auszuschöpfen

# Zusammensetzung der Expertenkommission

---

1. **Bernhard Altermatt**, Hauptstadtregion Schweiz
2. **Virginie Borel**, Forum für die Zweisprachigkeit
3. **Corina Casanova**, Forum helveticum
4. **Francis Daetwyler**, (bis 31.05.18),  
**Christophe Gagnebin** (ab 01.06.18), BJR
5. **David Gaffino**, RFB (bis 31.07.18), Vizestaatsschreiber (ab 01.08.18  
*Mitglied mit beratender Stimme*)
6. **Prof. François Grin**, Observatorium für Wirtschaft, Sprachen und Bildung  
der Universität Genf
7. **Simone Hebeisen**, Universität Bern
8. **Urs Heil**, Uhrenfabrik ROLEX SA
9. **Nicoletta Mariolini**, Delegierte des Bundes für Mehrsprachigkeit
10. **Michael Stämpfli**, BERNbilingue
11. **Sacra Tomisawa-Schumacher**, Association romande et francophone de  
Berne et environs (ARB)
12. **Roland Zaugg**, Wirtschaftskammer Berner Jura (CEP)
13. **Michel Walthert**, Vizestaatsschreiber (bis 31.07.18) (*Mitglied mit  
beratender Stimme*)

# Vorgehen

---

- ▶ Januar 2018  
Zweisprachigkeitsbarometer im Kanton Bern
- ▶ Februar und März 2018  
Vertiefung und Präzisierung der erzielten Umfrageergebnisse mit Personen aus verschiedenen Bereichen
- ▶ April bis Juni 2018  
Erarbeitung der Empfehlungen
- ▶ Juli und August 2018  
Berichtsentwurf im Mitberichtsverfahren und in Konsultation
- ▶ Ende Oktober 2018  
Abgabe des Berichts z. H. des Regierungsrates und Auftragsende

# Zweisprachigkeitsbarometer im Kanton Bern

---

- ▶ 69% denken, dass die Zweisprachigkeit zur **Attraktivität des Kantons** beiträgt.
- ▶ **Alle Regionen** sehen die **zweite Amtssprache** als **wichtig** an, auch wenn sich das Beherrschen und die Verwendung der zweiten Amtssprache von einer Region zur anderen wesentlich unterscheiden.
- ▶ 63% ist der Meinung, dass der **Kanton auf nationaler Ebene** bei der Zweisprachigkeit **eine Rolle spielen muss**.
- ▶ **Keine Region sieht die Zweisprachigkeit als Nachteil**, weder für die Befragten selbst, noch für die Wirtschaft, die Politik, die Gesellschaft oder die Kultur.

# Paradigmenwechsel

---

- ▶ Der Kanton Bern muss **zukunftsorientiert handeln**.
- ▶ Die **Gelegenheit**, die sich aus dem Bestehen von zwei Sprachgemeinschaften und zwei Kulturen im Kanton ergibt, muss genutzt werden.
- ▶ Die Zweisprachigkeit sollte eine **Besonderheit des Kantons Bern** – Sitz der Bundesstadt – werden.
- ▶ Zur **Minderheit** muss Sorge getragen werden, indem sie **geschützt wird**.

# Vision für die kantonalbernische Zweisprachigkeit

---

## ▶ **Kantonaler Zusammenhalt**

Die Bevölkerung und die sozioökonomischen Akteure fühlen sich wohl in ihrem sowohl tatsächlich als auch rechtlich zweisprachigen Kanton.

## ▶ **Positionierung auf nationaler Ebene**

Der Kanton Bern wird in der Schweiz in sozialer, wirtschaftlicher, politischer und kultureller Hinsicht als vorbildlicher zweisprachiger Kanton anerkannt.

## ▶ **Nationaler Zusammenhalt**

Die Schweiz kann auf den Kanton Bern, der Sitz der Bundesstadt ist, als Bindeglied zwischen der deutschsprachigen und der französischsprachigen Schweiz zählen.

# Mehrwert der Zweisprachigkeit

---

- ▶ kulturelle Bereicherung
- ▶ offene Haltung, Vielfalt, Toleranz, Anpassungsfähigkeit, intellektuelle und kognitive Fähigkeiten
- ▶ Erlernen anderer Fremdsprachen
- ▶ Attraktivität als Wohn- und Lebensort und als Tourismuskanton
- ▶ Vermittlungsfähigkeit der Bevölkerung auf dem Arbeitsmarkt
- ▶ Attraktivität als Wirtschaftsstandort
- ▶ Wachstum und Diversifizierung des bernischen Wirtschaftsgefüges
- ▶ Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung
- ▶ gute Akzeptanz des Kantons



# Klassifizierung der Empfehlungen



# Gewichtung der Empfehlungen

---

## 46 Empfehlungen:

- ▶ **10 strategische**  
unabdingbar zur Förderung der Zweisprachigkeit
- ▶ **23 wichtige**  
ziehen weniger radikale Änderungen mit sich
- ▶ **13 wünschenswerte**  
diese sind punktueller und spezifischer Natur

# Die 10 strategischen Empfehlungen

---

- 1 Förderung der Zweisprachigkeit als Ziel der Richtlinien der Regierungspolitik 2019-2022
- 2 Zweisprachigkeitsstrategie
- 3 Kantonales Zweisprachigkeitsgesetz und Überarbeitung sämtlicher Rechtsgrundlagen zum Thema Zweisprachigkeit
- 4 Zweisprachigkeitsförderungsfonds
- 7 Interkantonale Zusammenarbeit zum Thema Zweisprachigkeit
- 9 Förderung des Bevölkerungswachstums, insbesondere von Französischsprachigen
- 13 Verbesserung der Sprachkenntnisse in beiden Amtssprachen des Personals der Kantonsverwaltung
- 23 Strategie zur Einbindung der Unternehmen in die kantonale Zweisprachigkeit
- 30 Förderung von schulischen Sprachaususchen
- 32 Verbesserung des Amtssprachenunterrichts

# Einige wichtige Empfehlungen

---

- 5 Begleitung, Evaluation und regelmässige Weiterentwicklung der Zweisprachigkeitsstrategie
- 6 Stärkung der Zweisprachigkeitsinstitutionen und -organisationen
- 11 Verbesserungen im Übersetzungswesen
- 17 Bessere Berücksichtigung der Zweisprachigkeit bei Leistungsverträgen, wenn öffentliche Aufgaben delegiert werden
- 24 Interkantonales Netzwerk für bernische Unternehmen und Plattform für Austauschprojekte und Praktika in der zweiten Amtssprache
- 28 Sichtbarkeit der Zweisprachigkeit auf Fuss- und Wanderwegen und im Tourismus
- 29 Bessere Berücksichtigung der Zweisprachigkeit durch die regionalen ÖV-Unternehmen

# Einige wünschenswerte Empfehlungen

---

- 22 Sichtbarkeit der Zweisprachigkeit in regionalen Medien
- 27 Entwicklung von Sprachtandems in den Unternehmen
- 37 Regionales Angebot an fakultativen Schweizerdeutschkursen
- 40 Übersetzerpool für öffentliche Spitäler, Privatkliniken und andere Institutionen sowie Gesundheitsfachleute und Berufsverbände des Gesundheits- und Pflegewesens
- 41 Übersetzungslösung für die Gerichtsbehörden und die Staatsanwaltschaft
- 8 Turnus zwischen deutsch- und französischsprachigen Grossratspräsidien
- 31 Förderung des Standorts Biel als Sitz nationaler und internationaler Sportverbände

# Schlussbericht der Expertenkommission

---

- ▶ Dieser Bericht erhebt **keinen Anspruch auf Vollständigkeit**.
- ▶ Er ist als nicht abschliessender Katalog mit einer **Auswahl von möglichen konkreten Massnahmen** und optimalen Abläufen zu betrachten.
- ▶ Er war bezüglich Machbarkeit und Umsetzung **nicht Gegenstand einer politischen Würdigung durch den Regierungsrat**.

# Weiteres Vorgehen

---

Der Regierungsrat hat die **Staatskanzlei** beauftragt, bis am 30. Juni 2019, die **Würdigung** und einen **Umsetzungsvorschlag zu den Schlussfolgerungen des Berichts** vorzubereiten.

# Fragen

---

- ▶ **Hans Stöckli**, Präsident der Expertenkommission Zweisprachigkeit, steht für Fragen zum Bericht zur Verfügung
- ▶ **Virginie Borel**, Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit, für Fragen zum Zweisprachigkeitsbarometer im Kanton Bern
- ▶ **David Gaffino**, Vizestaatschreiber, für Fragen zum weiteren Vorgehen